



*Liebe Freundinnen und Freunde,*

*wenn uns die Ergebnisse des **Koalitionsausschusses** eins zeigen, dann doch, dass 14,8 Prozent nicht ausreichen, um alleine zu regieren. Mit Akzeptieren dieser Tatsache wissen wir doch alle, woran wir arbeiten müssen. Unser aller grüne Stimme braucht mehr Gewicht. Dafür müssen wir uns weiter einsetzen.*

*Und bis dahin bin ich froh und dankbar über die gute und wichtige Arbeit unserer grünen Minister\*innen. Lasst uns ihnen den Rücken stärken und die Basis für kommende Regierungen verbessern, indem wir weiterhin die Stimme für eine bessere Zukunft sind.*

*Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters. Besonders freue ich mich über eine ganz aktuelle Einordnung Ophelias zu den Ergebnissen des Koalitionsausschusses. Im Namen des gesamten Kreisvorstandes wünsche ich euch einen wunderbaren Frühling mit viel Sonne und ausreichend Regen.*

*Euer Dirk*

## **Zum Koalitionsausschuss**



*Ophelia Nick (MdB): "Wir müssen jetzt weiterhin und mehr denn je klar für unsere Themen eintreten: Klimaschutz, eine gerechte Gesellschaft – mit uns GRÜNEN gibt es da einen Unterschied. Auf Bundesebene müssen wir die **Sektorziele** einfordern, auch weiterhin Reduzierungen der Emissionen in allen Sektoren. Das **GebäudeEnergie-***

*nachdenken, wie wir Wärmenetze ausbauen. So hat ein Gutachten für Wülfrath ein Wärmenetz für die Abwärme der Kalkverbrennungen aus unseren Kalkwerken vorgeschlagen. Das war 2010 und bis jetzt ist nichts geschehen!*

*Zu den **Planungsbeschleunigungen** :*

*Dass wir den A3-Ausbau verhindern wollen, steht außer Frage, wir müssen das vor Ort diskutieren. Als Erfolg kann man die Planungsbeschleunigung von Windanlagen und den erhöhten Ausbau von Ladesäulen ansehen. Und dass es einen*

*schutzes und der Gesundheit in die städtebaulichen Entwicklungen einfließen. Das wird uns kommunal neue Möglichkeiten bieten.*

*Der Naturschutz wird durch ein Flächenbedarfsgesetz gestärkt. Anstatt Ausgleichsmaßnahmen, kann man auch Gelder in übergeordnete Stellen geben und so systematischer Naturräume schaffen. Dass jetzt auch noch das Thema Kindergrundsicherung von Christian Lindner in Frage gestellt wird, macht die Arbeit in Berlin nicht leichter. Chancengerechtigkeit für alle Kinder, das ist für uns GRÜNE von hoher Priorität. Wir hoffen, die SPD steht da an unserer*

**Gesetz (GEG)**  
sollten wir  
zusammen mit den  
Menschen umsetzen  
und dabei soziale  
Härten abfedern.  
Vor Ort sollten wir  
intensiv darüber

CO2-Aufschlag für  
die LKW-Maut gibt,  
das ergibt rund 20  
Milliarden Euro für  
den  
Schienenausbau.

Seite, denn es geht  
da um reale  
Verbesserungen für  
Kinder und Familien.

Dazu soll  
das Straßen-  
verkehrsrecht  
reformiert werden,  
damit Ziele des  
Klima- und Umwelt-



Vom Kreisverband  
Der Kreisverband  
berichtet zur  
Mitgliederversammlu  
ng und zu den  
Arbeits-  
gemeinschaften ...



Von der Fraktion  
Die Kreistagsfraktion  
hat den  
Nachtragshaushalt  
verabschiedet und  
kooperiert in vielen  
Themen mit den  
Kommunen ...



Von Ina und  
Ophelia  
Ina und Ophelia  
berichten von ihrer  
Arbeit im Land- und  
Bundestag ...



### Neu: Was macht eigentlich der LVR?

Der LVR – sozial und inklusiv,  
teuer für die Kommunen, aber  
wichtig, meinen unsere  
Vertreter\*innen im  
Landschaftsverband Rheinland ...

# Kreisverband



## Kreisarbeitsgruppen

Der Kreisvorstand nutzt die wahlkampffreie Zeit, um auf interne Strukturen zu blicken. Resultat einer Vorstandsklausur waren darum vier Kreisarbeitsgruppen, die sich mit den Themen: Neumitglieder, Netzwerk, Statuten und Veranstaltungen befassen sollen.

## Kreismitgliederversammlung und Wahlen

Am 29. April treffen sich die GRÜNEN im Kreis Mettmann zur Mitgliederversammlung. Neben hochkarätigen Redebeiträgen von Politiker\*Innen werden wichtige Wahlen auf der Tagesordnung stehen: Wir wählen die Delegierten für Bundesdelegierten- und Landesdelegiertenkonferenz, sowie für Bezirksrat und den Landesparteirat (Termine s.u.). Zudem wird ein Platz im Vorstand frei (Beisitz, offener Platz). Bewerbungen für die Posten nehmen wir schon jetzt entgegen. Die Bewerbung könnt ihr bis zum 28.4. hier hochladen. Eine informelle Übersicht findet ihr dazu hier.

## Neumitgliedertreffen

Bewusst haben wir uns dafür entschieden, das Neumitgliedertreffen unabhängig von der Mitgliederversammlung zu planen. Wir treffen uns am Freitag, 21. April, um 19 Uhr in der Geschäftsstelle in Mettmann. Hier wollen wir euch unsere Strukturen und Möglichkeiten zum Mitmachen näherbringen sowie uns kennenlernen. Eine digitale Teilnahme ist möglich, die Einladung ist bereits erfolgt.

## Entwicklungen der Mitgliederzahlen

Obwohl sich die GRÜNEN bundesweit seit 2016 verdoppelt haben, stagnieren derzeit Zahlen, Eintritte und Austritte gleichen sich nahezu aus. Austritte wurden beim Kohlekompromiss und auch jetzt nach dem Koalitionsausschuss deutlich. Derzeit hat der Kreisverband Mettmann 519 Mitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen, die Vergleichswerte stammen vom 15.2.: Ratingen 113 (+1), Velbert 71 (-1), Wülfrath 24 (+/- 0), Heiligenhaus 20 (+/- 0), Mettmann 49 (+/- 0), Hilden 67 (-1), Erkrath 67 (+/- 0), Langenfeld 78 (+/- 0), Monheim 30 (+/- 0).

## Informationsfahrt und Treffen mit Daniel Freund, MdEP

Daniel Freund lädt nach Brüssel ein. Die Fahrt wird am 25. Mai mit einem Reisebus ab Düsseldorf unternommen. Im Rahmen eines eintägigen Besuchs könnt Ihr das EU-Parlament besichtigen, mehr über seine Funktionsweise erfahren und Eure Fragen rund um die aktuelle EU-Politik stellen. Die Fahrten werden vom Europäischen Parlament bezuschusst, so dass Euch als Teilnehmer\*innen nur ein Unkostenbeitrag von ca. 20 Euro entsteht. Solltet ihr Interesse haben teilzunehmen, könnt ihr euch unter diesem Link verbindlich anmelden.





## Nachtragshaushalt verabschiedet

Der Kreistag Mettmann hat Ende März mit GRÜNER Zustimmung und insgesamt großer Mehrheit den **Nachtragshaushalt 2023** beschlossen.

In ihrer Rede zum Haushaltsentwurf wies die GRÜNE Fraktionsvorsitzende Sandra Ernst auf die finanziell unsichere Lage und die deutlichen Kostensteigerungen in den kommunalen Haushalten hin. Diese seien durch gute Unterstützungsmaßnahmen des Bundes und des Landes über den Stärkungspakt NRW stabilisiert worden.

„Für 2023 gehen wir nun davon aus, dass unsere Städte, die Kreisverwaltung und auch alle Kooperationspartner\*innen mit einem blauen Auge durch diese anstrengende Zeit kommen werden“, so Ernst weiter.

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bedeute für uns in Deutschland, viele neue Wege zu beschreiten, z.B. beim Thema Energie. „Als Kreis Mettmann gehen wir daher konkret über das Thema Energiemanagement bei den kreiseigenen Liegenschaften die Senkung der Energiekosten über die Nutzung effizienter Energiesysteme an. Wir machen uns damit auf den Weg hin zu einer klimaneutralen Verwaltung“, führte Sandra Ernst aus.

Zum Klimaschutz gehöre auch die Mobilitätswende und damit das 2022 im Kreistag beschlossene Radverkehrskonzept, das jetzt gemeinsam mit den Städten umgesetzt werden müsse. Ernst wies in diesem Zusammenhang auf den Antrag der Kooperation (CDU, GRÜNE, FDP) hin, die Straßensanierung der L239 mit gleichzeitigem Radwegneubau durch Finanzierung externer Planungsleistungen zu unterstützen (Der Antrag wurde angenommen).

Ernst lobte außerdem die bevorstehende Einrichtung von Beratungsangeboten zu Fragen der sexuellen und geschlechtlichen Identität sowie für von Krebs betroffenen Menschen. „Wir sind dankbar, dass hier zwei Beratungslücken im Kreis Mettmann geschlossen werden“, betont die GRÜNE Fraktionsvorsitzende.

## GRÜNE in Kreis und Städten kooperieren

Wie erfolgreich ein gemeinsames Vorgehen in Stadt und Kreis sein kann, damit GRÜNE Perspektiven und Ziele vorangebracht werden, zeigen zwei Beispiele politischer Initiativen der letzten Wochen. Bitte teilt uns mit, wenn es auch bei Euch in den Städten Themen oder Ideen gibt, für die wir uns auch auf Kreisebene einsetzen können.



## Ölabscheidebecken im Further Moor wird beseitigt

Vor über einem Jahr hatten die GRÜNEN Anträge sowohl in den städtischen Fachausschuss für Planung, Umwelt und Klima als auch in den Kreistag zum Rückbau des bereits Anfang der 90er Jahre stillgelegten Ölabscheidebeckens im Further Moor eingebracht. Denn aus dem etwa 25 mal zehn Meter großen Becken kam es in der Vergangenheit nachweislich zum Übertrag abgelagerter Schadstoffe in den angrenzenden Blockbach und damit in das Further Moor. Nach positiven Beschlüssen in den beiden Gremien sind dann sowohl die

Stadt- als auch die Kreisverwaltung auf die Autobahn GmbH als Erbauerin und Nutzerin zugegangen, um den Rückbau einzufordern.

Mehr dazu

### **Prüfung zur Ausweisung eines neuen Naturschutzgebietes**

Auf Initiative der Langenfelder GRÜNEN haben wir im Kreisfachausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz (KULAN) eine Prüfung zur Ausweisung eines neuen Naturschutzgebietes zwischen A3 und Haus Graven im östlichen Langenfeld thematisiert.

Der Prüfantrag zur Schutzwürdigkeit der Gebiete basiert auf einer ökologischen Bewertung des Bund für Umwelt und Naturschutz e. V. (BUND), Ortsgruppe Langenfeld.

Mehr dazu

### **Grüne Kreistagsfraktion vor Ort**

Mitte März waren wir zu Besuch bei der **Verbraucherzentrale in Velbert**. Hier konnten wir uns davon überzeugen, wie wichtig und vielfältig deren Beratungsleistungen für Verbraucher\*innen gerade auch in Krisenzeiten sind. Aktuell beziehen sich 50 bis 60 Prozent der eingehenden Fragen auf Energieberatung und Energierecht. Hier unterstützt die Verbraucherberatung mit Tipps zum Energiesparen, zu Kostensenkungen und zur Umstellung auf 'Erneuerbare Energien'. Darüber hinaus informiert und berät die Verbraucherzentrale zu den Themenfeldern Wohnen, Finanzen, Freizeit, Medien und Gesundheit.

Ende März haben wir dann auf Einladung unserer Kreistags- und **Landtagsabgeordneten Ina Besche-Krastl** den Landtag in Düsseldorf besucht und gemeinsam mit Ina über Perspektiven von Mobilität, Klimaschutz und Verkehrswende beraten. Ein kurzes Video zum Besuch findet ihr auch auf unserer Facebook-Seite.



### **Einladung in die Kreistagsfraktion**

Wer unsere Kreistagsfraktion kennenlernen und sehr gerne auch eigene Ideen einbringen will, ist immer herzlich eingeladen. Wir treffen uns im Regelfall donnerstags ab 18.30 Uhr im Kreishaus. Da wir stets hybrid tagen, ist eine digitale Zuschaltung nach vorheriger Absprache möglich. Den Link senden wir dann vorab zu.

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Dich!  
Anmelden kannst du dich über [guene.fraktion@kreis-mettmann.de](mailto:guene.fraktion@kreis-mettmann.de).



## Ophelia Nick (MdB)

### **Liebe Freundinnen und Freunde im Kreis Mettmann,**

gerne berichte ich Euch von der gerade intensiven Zeit in Berlin und welche Projekte als nächstes anstehen.

### **Tierarzneimittelgesetz**

Im letzten Newsletter habe ich ja berichtet, dass wir im Ministerium am Tierarzneimittelgesetz (TAMG) arbeiten. Jetzt kann ich Euch den erfolgreichen Abschluss des parlamentarischen Verfahrens mitteilen. Die Änderung des Tierarzneimittelgesetzes ist zum 01.01.2023 in Kraft getreten. Wesentliche Änderung ist: Erstmals wird ein Reduktionsziel für Antibiotika verankert. Dieses Ziel von minus 50 Prozent für Antibiotika entspricht der Farm-to-Fork-Strategie der Europäischen Kommission für ein nachhaltiges Agrar- und Ernährungssystem.

### **Tierhaltungskennzeichnungsgesetz**

Endlich: Die Ampel hat sich beim Tierhaltungskennzeichnungsgesetz geeinigt! Unser Vorschlag aus dem Ministerium war bis jetzt in parlamentarischen Verhandlungen – ist aber nun einen wichtigen Schritt weiter. Damit machen wir klar, was wir wollen und was uns wichtig ist: Wenn man Fleisch kauft, soll man wissen, wie die Tiere gelebt haben. Das kann man nach diesem Gesetz für unverarbeitetes Schweinefleisch auf der Verpackung und in der Auslage erkennen. Es soll die Gastronomie und weitere Tierarten folgen.





### An Kinder gerichtete Lebensmittelwerbung

Das zweite große Vorhaben ist das Gesetz für an Kinder gerichtete Lebensmittelwerbung. Täglich erreicht Kinder und Jugendliche bis zu 16 Mal Lebensmittelwerbung, welche überwiegend hochverarbeitete Produkte anpreist, die viel Zucker, Fett oder Salz enthalten. Der übermäßige Verzehr solcher Lebensmittel trägt schon früh zu ernährungsmitbedingten Erkrankungen bei (z.B. Adipositas, Diabetes). Neben den Beeinträchtigungen für die Kinder selbst, verursachen ernährungsmitbedingte Erkrankungen hohe gesellschaftliche Kosten. Denn gerade im Kindesalter wird Ernährungsverhalten entscheidend für das weitere Leben geprägt. Kinder erkennen Werbung häufig nicht als solche und können die gesundheitlichen Folgen unausgewogener Ernährung nicht abschätzen. Wir wollen die Kinder und Jugendlichen deshalb davor schützen. Es ist nur eine der Maßnahmen um Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Und es geht nicht darum bestimmte Lebensmittel zu verbieten, sondern lediglich die Werbung dazu zu regulieren.

Die weiteren Vorhaben des BMEL, an denen ich maßgeblich mitarbeite:

- Umbau der Tierhaltung
- Novellierung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- Bessere Regelungen in Tierschutzrecht
- Amt der Tierschutzbeauftragten schaffen
- Ernährungsstrategie



### Termine im Kreis Mettmann

Mit meinem Wahlkreisteam bin ich gerne (gerne auch öfter) im Kreis Mettmann unterwegs.

Einer der spannenden Termine war unser Besuch bei **Bildung**<sup>3</sup>. In dieser Einrichtung der Städte Monheim, Hilden und Langenfeld geht es

um berufliche Entwicklung für Menschen in jedem Alter. Des Weiteren haben wir die **LVR Klinik** in Langenfeld besucht. Die Klinik besteht seit März 1900 und hat sich zu einem modernen Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie entwickelt. Der Gutshof der LVR-Klinik Langenfeld wird seit 1986 für den Ergotherapiebereich - Arbeitstherapie - biologischer Gartenbau genutzt.

Ina, Nora und ich haben auch das **Gefahrenabwehrzentrum (GAZ)** des Kreises Mettmann besichtigt. Das 2021 in Betrieb genommene GAZ gilt als eine der modernsten Einrichtungen ihrer Art im Land mit Rettungsleitstelle, Feuerwehrübungszentrum mit Übungshalle, Brandsimulationsanlage, Kreis-Feuerweherschule, Amt für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst des Kreises.

Beim **Unternehmer-Talk** habe ich mich mit der Bürgermeisterin von Mettmann, Sandra Pietschmann, ausgetauscht und tolle lokale Unternehmen, die z.B. auf grüne Technologien wie Photovoltaik setzten, kennengelernt. Ich konnte da viele Kontakte knüpfen und Probleme der Handwerker\*innen mit nach Berlin nehmen - ein sehr wertvoller Austausch.

### **Rückepferde in Erkrath**

Bei unserem Besuch in der Fuhrhalterei Stertenbrink in Erkrath haben wir diese unglaublich starken und dennoch eleganten Pferde kennen lernen dürfen. Die Tiere, überwiegend Kaltblüter, ziehen bzw. rücken die Holzernte, also die gefällten Baumstämme, zum Waldweg oder Polterplatz. Der Betrieb von Elmar Stertenbrink kombiniert sinnvoll den Einsatz von Pferd und Maschine in der modernen Forstwirtschaft und kann so Waldbesitzer\*innen bei anfallenden Arbeiten im Bereich der Holzernte bodenschonend unterstützen. Die konventionelle Waldwirtschaft ist auf Holzernte- und Transportfahrzeuge angewiesen, die irreversible Schädigungen des Waldes bewirken.



### **Wahlkreismitarbeiter\*innen - Treffen in Mettmann**

Wahlkreisbüro-Mitarbeiter\*innen aus ganz NRW haben sich bei uns im Büro in Mettmann getroffen um Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Berlin-Fahrten, Teamklausuren und Arbeitsabläufe waren nur einige der Themen, die bei den leckeren Spinat-Quiches aus Roland Schürens Bäckerei besprochen wurden. Schade, dass ich in Berlin war und nicht dabei sein konnte.

### **Broccoli**

#### **Unsere KiTas und Schulen - gesund, lecker und bezahlbar**

Ende April steht die Folgeveranstaltung unserer Kita- und Schulernährungsreihe Broccoli an. Die Auftaktveranstaltung war sehr erfolgreich und mit Broccoli 2.0 möchten wir Best Practice Beispiele vorstellen, die die Ernährung in unseren Kitas und Schulen gesünder, leckerer und bezahlbar machen.

Wenn Euch das Thema interessiert, könnt Ihr gern mehr Infos erhalten. Schreibt einfach an [ophelia.nick.wk@bundestag.de](mailto:ophelia.nick.wk@bundestag.de).

Leider bindet mich meine Tätigkeit als Parlamentarische Staatssekretärin oft an Berlin oder zu Terminen in ganz Deutschland und im Ausland. Ich mache jedoch alles möglich, um an Euren Veranstaltungen im Kreis teilzunehmen. Wenn Ihr mich also zu Euch einladen wollt, wendet Euch bitte frühzeitig an Dirk Kapell oder Sonja Pöhlmann in meinem Büro in Mettmann.

Telefon 02102 8080025 oder per Mail an  
Dirk: [ophelia.nick.ma03@bundestag.de](mailto:ophelia.nick.ma03@bundestag.de)  
Sonja: [ophelia.nick.ma05@bundestag.de](mailto:ophelia.nick.ma05@bundestag.de)

Meldet Euch auch gern zu meinem Newsletter an, wenn Ihr wissen



möchtet, was im Bundestag und im BMEL als nächstes ansteht:  
[www.ophelia-nick.de/newsletter](http://www.ophelia-nick.de/newsletter)  
Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen

Ophelia Nick



## Ina Besche-Krastl (MdL)

### **Der Stärkungspakt NRW wird nun umgesetzt!**

Im Rahmen der Landesarmutskonferenz haben wir GRÜNE NRW bereits bekanntgegeben: Wir wollen die Menschen und die soziale Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen absichern. Den Kommunen werden dafür rund 150 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Diese können die Mittel ganz oder teilweise an Träger der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Verbände, Kirchen oder religiöse Gemeinschaften weitergeben und damit die individuelle vielfältige soziale Infrastruktur vor Ort unterstützen. Kommunen können außerdem über kommunale Verfügungsfonds oder Härtefallregelungen Einzelfallhilfen leisten: Für Menschen, die akut von Wohnungslosigkeit, Überschuldung oder Energiesperren bedroht sind.

Für den **Kreis Mettmann wurden 727.232 €** zur Verfügung gestellt.

Die Verteilung auf die jeweiligen Städte lautet wie folgt: Erkrath 316.008 €, Haan 143.325 €, Heiligenhaus 176.022 €, Hilden 267.246 €, Langenfeld 229.068 €, Mettmann 196.560 €, Monheim am Rhein 347.697 €, Ratingen 503.748 €, Velbert 577.206 €, Wülfrath 105.651 €.

[Weitere Informationen zur Richtlinie](#)

### **Die Landesregierung hat am Dienstag, 14. März 2023, die Mittel für die Ukraine-Hilfen an die Kommunen in Höhe von 390 Millionen Euro zur Schaffung von weiteren Unterbringungsmöglichkeiten freigegeben**

Seit dem 24. Februar 2022, dem Beginn des Angriffskriegs Russlands in der Ukraine, wurden im Rahmen des laufenden Aufnahmeverfahrens insgesamt **227.061 Schutzsuchende** aus der Ukraine in Nordrhein-Westfalen aufgenommen (Stand: 5. März 2023). Die geflüchteten Kinder, Frauen und Männer werden in Unterkünften des Landes und der Kommunen untergebracht. Vor dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine hatte das Land 15 000 Plätze in den Landesaufnahmeeinrichtungen und hat deren Zahl annähernd verdoppelt. Aktuell verfügt das Land über circa 29.300 Unterbringungsplätze und hat derzeit circa 8.300 weitere Plätze in Prüfung (Stand: 8. März 2023).

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen nun mit weiteren rund 390 Millionen Euro bei der Schaffung, Unterhaltung und Herrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten aus dem Sondervermögen. 64 Prozent der Gesamtsumme geht an kreisangehörige Gemeinden und 36 Prozent an kreisfreie Städte. Damit orientiert sich die finanzielle Unterstützung des Landes an der Aufnahmequote Geflüchteter in den Kommunen, die durch einen landesweiten Verteilschlüssel im Flüchtlingsaufnahmegesetzes

(FlüAG) geregelt ist.

### **Das Deutschlandticket kommt!**

Die zukünftige Finanzierung und konkrete Ausgestaltung des 49-Euro-Deutschlandtickets hat uns in den letzten Monaten stark beschäftigt. Jetzt ist es soweit: ab dem 03.04. kann das Deutschlandticket digital über eine App oder Chipkarte als monatlich kündbares Abo erworben werden. Damit schaffen wir ab dem 01.05. ein bezahlbares, einfaches und bundesweit gültiges Angebot und ermöglichen klimafreundliche Mobilität für alle.

Für Jobticketinhaber\*innen wird es dabei noch günstiger. Bundesweit gilt: Wenn der oder die Arbeitgeber\*in mind. 25 Prozent der Kosten übernimmt, gibt es einen nochmal um fünf Prozent reduzierten Ausgabepreis. Damit zahlen Pendler\*innen mit Jobticket nur noch rund 34 Euro. Für Studierende wird noch an einer möglichst bundeseinheitlichen Lösung gearbeitet. Zunächst wird es ein optionales Upgrade auf das Deutschlandticket geben. Derzeit wird noch geklärt, wie in NRW mit den bestehenden Sozialtickets, Azubitickets und den Schülerfahrtkosten umgegangen werden soll. Gerade für Menschen, die von Transferleistungen leben müssen, wollen wir GRÜNE Mobilität und Teilhabe durch ein preiswertes Ticket ermöglichen.

[Mehr zum Deutschlandticket](#)

### **Verlässlicher Schienenverkehr**

Unser Antrag „Schienenpersonennahverkehr in Nordrhein-Westfalen muss verlässlich sein“ (Drucksache 18/1355) wurde diese Woche im Verkehrsausschuss endgültig beschlossen. Bei der im Januar stattgefundenen schriftlichen Anhörung haben alle Sachverständigen den Antrag begrüßt und als hilfreich für die Bewältigung der Probleme mit der Bedienqualität, dem Baustellenmanagement und der mangelnden Fahrgastinformation bewertet. Zusätzlich gibt es Überlegungen, einen beim Verkehrsministerium angesiedelten Infrastrukturbeirat einzurichten, um Kompetenzen wieder stärker beim Land zu bündeln und die Sanierung und den Ausbau der Infrastruktur landesweit besser zu koordinieren. Außerdem wird diskutiert, ob eine in den Verkehrsverträgen festgelegte Ausbildungsquote hilfreich gegen den Fachkräftemangel vor allem beim Fahrpersonal sein könnte.

[Zum Antrag](#)

***Landschaftsverband Rheinland*** 

Der LVR – sozial  
und inklusiv, teuer für die Kommunen

Andreas Kanschat und Sandra Ernst vertreten die GRÜNEN KV Mettmann beim LVR, dem Landschaftsverband Rheinland. Der LVR ist eine Mittelbehörde, er ist zuständig für 13 kreisfreie Städte und zwölf Kreise sowie die Städte-Region Aachen, die alle im Nordwesten NRWs liegen. Beim LVR sind folgende Themen-

felder angesiedelt: Soziales, Jugend - Psychiatrie, Heilpädagogische Hilfen, Schule, Kultur. Der Hauptsitz des LVRs ist in Köln. Dort finden in der Regel auch die politischen Gremiensitzungen statt. Rund 20.000 Mitarbeitende sind beim LVR beschäftigt, Grund genug, sich im Personalausschuss zu engagieren (Sandra).



Zudem ist der LVR deutschlandweit **der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderung**. Von ambulant bis stationär, Kliniken, Arbeiten und Wohnen sind alle Angebotsformen vertreten. Deswegen engagiert sich Andreas im Bauausschuss: hier werden Bauprojekte und Sanierungen aller Art (es gibt viele Gebäude, die noch aus der Jahrhundertwende stammen) diskutiert und beschlossen. Der LVR bemüht sich auch Vorreiter für **Klimaneutrales Bauen** zu werden. Ein entsprechendes Arbeitspapier wurde erstellt und das gibt auch uns Grünen Hoffnung, das hier ein Umdenken stattfinden wird. Ein Eigenbetrieb des LVR ist die **Jugendhilfe Rheinland**. Dieser Anbieter von Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere von stationären Angeboten, verfügt über vier regionale große Jugendhilfe-Abteilungen. Beispielhaft sei hier der Campus Halfeshof in Solingen genannt. Diesen Bereich begleitet Sandra im entsprechenden Ausschuss. Der LVR ist auch Eigentümer einer ganzen Reihe von psychiatrischen Kliniken. Im Kreis Mettmann ist dies die Klinik Langenfeld, die unter anderem auch Maßregelvollzug beinhaltet. Die Arbeit der Psychiatrien wird politisch in den regionalen Krankenhausausschüssen sowie dem Gesundheitsausschuss begleitet. Hier sind Andreas und Sandra (in Vertretung) aktiv. Der LVR ist zudem Träger von 41 Förderschulen. Insbesondere die Förderschulen für Menschen mit Hörbeeinträchtigung in Düsseldorf oder werden auch aus dem Kreis Mettmann besucht. Auf dem Klinikgelände in Langenfeld wird ein neues Gebäude für die Paul-Klee-Förderschule für motorische und körperliche Entwicklung errichtet, dessen Bau bei dem Hochwasser Juli 2021 in Leichlingen zerstört wurde.

### Was macht den LVR „teuer“?

Der LVR als Mittelbehörde finanziert sich mit Geldern vom Kreis. Die Kreise selbst holen sich das Geld bei ihren kreisangehörigen Städten zurück. Und diese fürchten jedes Jahr die Höhe der sogenannten **LVR-Kreisumlage**. Für 2023 wurde der im Doppelhaushalt 2022/2023 festgelegte Hebesatz von 16,65% auf 15,65% gesenkt im Plan für den aktuellen Nachtragshaushalt. Die GRÜNEN im LVR fordern darüber hinaus eine weitere Senkung um 0,48% der Höhe der Umlage für das Jahr 2023. Eine Entscheidung wird Ende März erwartet. Die Höhe der LVR-Umlage nimmt immer Einfluss auf den Kreishaushalt und damit auf die benötigten Zahlungen durch die Kommunen im Kreis.

## Termine

19.04.23	Kreisvorstand
20.04.23	Ina lädt: Austausch zum Autobahnausbau
21.4.23	Neumitgliedertreffen
22.04.23	Broccoli 2
29.4.23	Kreismitgliederversammlung (10.30 - 15.30 Uhr)
05.05.23	LMV GJ
06.05.23	Alexandra Geese in OVEN
10.05.23	Grünes Forum
13.05.23	Landesfinanzrat
24.05.2023	Vorstand 18 Uhr + KDK
03/04.06.23	Landesdelegiertenkonferenz



02.08.23 Kreisvorstandssitzung  
11.08.23 Sommerempfang GRÜNE KV ME  
16.08.23 Grünes Forum  
15.10.23 Landesparteirat  
18.11.23 Landesfinanzrat  
23-26.11.23 Bundesdelegiertenkonferenz  
05.12.23 Grünes Forum



### **GRÜNE Kreis Mettmann**

Johannes-Flintrop-Str 6, 40822 Mettmann

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Unsubscribe](#)

